



Regio Basiliensis

Grenzen verbinden | Frontières unissent

Basel, 25. Oktober 2024

MEDIENMITTEILUNG / MEDIENEINLADUNG

Langjähriges grenzüberschreitendes Engagement von Prof. Dr. Hans Martin Tschudi wird mit Prix Bartholdi gewürdigt

Jedes Jahr würdigt der Prix Bartholdi eine Persönlichkeit oder eine Institution, die einen herausragenden Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Oberrheinregion leistet. 2024 geht diese Auszeichnung an Prof. Dr. Hans Martin Tschudi, Alt-Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und Vizepräsident der Regio Basiliensis.

Der Prix Bartholdi ist der einzige grenzüberschreitende Preis im Hochschulbereich in unserer trinationalen Metropolregion. Er wurde nach dem berühmten Colmarer Bildhauer der Freiheitsstatue in New York, Frédéric-Auguste Bartholdi, benannt. Ziel der Initiative ist es, junge Talente an den Hochschulen am Oberrhein zu unterstützen, zu fördern und auszuzeichnen.

Durch die Verleihung eines Ehrenpreises würdigt der Prix Bartholdi jedes Jahr auch eine Persönlichkeit oder eine Institution aus der Wirtschaft, der Politik oder dem universitären und kulturellen Bereich, die sich in besonderer Weise um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verdient gemacht hat. Nach Preisträgern wie Tomi Ungerer, Peter Gloor, Lothar Späth, Charles Buttner, Georg H. Endress, Martin Herrenknecht, Anne Leitzgen, Roland Mack, Willy Liebherr, EUCOR – The European Campus, dem Museums-PASS-Musées und dem EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg erhält dieses Jahr Prof. Dr. Hans Martin Tschudi, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und Präsident der Oberrheinkonferenz, den Ehrenpreis.

Prof. Dr. Hans Martin Tschudi engagiert sich seit 40 Jahren in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft für das Zusammenwachsen über Landesgrenzen hinweg in der Dreiländerregion. Sein Wirken zugunsten der Regio-Idee hat viele grenzüberschreitende Projekte ermöglicht und die Zusammenarbeit nachhaltig gefördert. Er ist zudem Begründer und Herausgeber einer einzigartigen «Schriftenreihe zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit» im DIKE Verlag Zürich. Die Regio Basiliensis gratuliert herzlichst zu diesem wohlverdienten Preis und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Die Preisverleihung findet am Freitag, 8. November 2024 um 18.00 im Rathaus in Basel statt. Medienschaffende sind herzlich eingeladen. Die Einladung ist der Medienmitteilung beigelegt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer der Regio Basiliensis, +41 79 659 09 67,
manuel.friesecke@regbas.ch

Die Regio Basiliensis ist Schweizer Partnerin für die Oberreinkooperation und Kompetenzzentrum erster Wahl zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und steht dabei im Dienst der Politik, Behörden, Wirtschaft, Wissenschaft, Organisationen und Bevölkerung.